

Ohne Begründung Gelder entzogen

Zum Leserbrief „Wagner-Ehrung wird in Leipzig immer schwierigeres Unterfangen sein“ (4. August)

Man sollte grundsätzlich nicht unkritisch mit den Werken großer Komponisten, Dichter und anderer Geistesgrößen umgehen, wobei die Dimensionen beachtet werden sollten. Luther wird völlig berechtigt als der große Reformator geehrt, trotz seiner problematischen Judenschriften. Es geht mir nicht allein darum, dass der große Komponist Richard Wagner in seiner Geburtsstadt Leipzig entsprechend geachtet und geehrt wird. Unstrittig haben sich auch viele andere Institutionen und hervorragende Persönlichkeiten, wie Ulf Schirmer, um die Ehrung und Verbreitung der Werke Wagners sehr verdient gemacht und nicht nur die Richard-Wagner-Stiftung.

Es geht mir darum, wie die Stadt Leipzig die durch Ratsbeschlüsse bewilligten Gelder, welche für Musik und Kultur gedacht waren, ohne eine wirkliche Begründung plötzlich wieder zurücknehmen konnte. Erst Mendelssohn, dann Wagner, wer folgt dann? Vielleicht Bach?

Der Entzug der beschlossenen Zuwendung für die R.-Wagner-Stiftung erscheint mir auch alles andere als begründet.

Sigrun Stych, 04207 Leipzig